



Gehörlosen-Sportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Fachverband für Gehörlosensport

Mitglied des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes e.V.
und im Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V.



LANDESPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ

Hörgeschädigte Sport-Inklusionsmanagerin beim Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V.

■ Zuwachs erhalten hat die Koordinierungsstelle Inklusion der **Abteilung Sportentwicklung des Landessportbunds**. Seit 1. Juli 2018 steht **Katharina Pape** der Referentin **Laura Trautmann** zur Seite. Das Projekt „Qualifiziert für die Praxis: Inklusionsmanager/innen für den gemeinnützigen Sport“ des DOSB wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert.

Die 33 Jahre alte studierte Sozialarbeiterin ist von Geburt an hochgradig Schwerhörig. Die deutsche Gebärdensprache ist für **Katharina Pape** quasi die zweite Muttersprache. Über ihre Motivation sagt die neue Mitarbeiterin: „*Ich möchte eigene Erfahrungen und Fachwissen in Sachen Behinderung und Sport weitergeben.*“ Die Erfolge in der Beratung- und Aufklärungsarbeit beim Integrationsfachdienst haben mir gezeigt, dass Veränderungsprozesse und das Aufeinander zugehen Berührungängste abbauen können. In einem „normalen“ Umfeld aufgewachsen, hat **Katharina Papes** schon immer in Sportvereinen

mitgemischt. Doch die Wege, als Leistungssportlerin ihrer Jugend frönte sie mit Schwimmen und Rudern- mit kommunikativen Einschränkungen anerkannt und akzeptiert zu werden, waren



Neue Sport-Inklusionsmanagerin Katharina Pape.

mühsam. Das vereinsbezogene Umfeld habe oftmals nicht gewusst, wie es mit eingeschränkten Mitgliedern umgehen soll. Das Ziel von **Katharina Pape**: „*alle Menschen in Rheinland-Pfalz soll es*

ermöglicht werden, ihre Wunschsportart selbstbestimmt wählen und ausüben zu können, sich im sportgeschehen einzubringen. Die Vereine sollen sich durch unsere Unterstützung beraten und nicht alleine gelassen fühlen. Auch motivierte Spitzensportler mit Einschränkungen sollen die Chance bekommen im Nicht-Behinderten Sportgeschehen mitmischen und erfolgreich sein zu dürfen.“

Von 2007–2013 war die aktive Volleyballspielerin, zugleich auch Volleyball-Verbandsfachwartin des Gehörlosen Sportverbandes, Betreuerin und Teamleiterin in einer Wohngruppe für gehörlose und hörbehinderte Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderungen bei Sinneswandel gGmbH in Berlin tätig.

Beim Integrationsfachdienst des Frankfurter Vereins für soziale Heimstätten arbeitete sie als berufsbegleitende Fachberaterin für Menschen mit Behinderungen, wo sie sich wertvolle Kenntnisse rund um das Thema „**Inklusion und Arbeit**“ aneignete. **TEXT: LSB RLP; FOTO: M. HEINZE**